

## Schneeschuhtour Gulmen



auf dem Gulmen

**Tourenleiter:** Peter Beyer  
**Anzahl Teilnehmer:** 13

**Datum, Ziel:** Sonntag, 16. Feb. 2014, Gulmen, 1788 m  
**Talort:** Stein im Toggenburg, 838 m  
**Abmarsch .. Rückkehr:** 09:55 Uhr .. 15:00 Uhr  
**Pausen:** 1 mal 15 min. und 2 mal 10 min.

**Anreise mit:** ö.V.  
**Abfahrt in Altstätten:** 08:00 Uhr

**Zusammenfassung:** Tour von Stein auf den Gulmen, Abstieg nach Amden-Arvenbüel.  
 Mit Bahn und Postauto nach Stein. Kaffee und Gipfeli in Café/Konditorei Ziehler.  
 Wetter: Prognose verspricht Aufhellungen von 10 bis 16h. Wir erleben zuerst leichten Regen, dann Schneefall auf ganzer Tour, oberhalb 1550m dichter bis sehr dichter Nebel.  
 Ab 1000m Pulverschnee 5-20cm und schön verschneiter Wald.  
 Ab Vorder Höhi leichter Wind und Nebel. Spur kaum zu sehen.  
 Wechten am Gulmen-Ostgrat.  
 Abstieg via Altschen.  
 Ausklang im Berghotel Arvenbüel mit einer aufgestellten, zufriedenen, fröhlichen Gruppe.

**Tourenbericht:**

Trotz zweifelhaftem Wetterbericht – Schneefall, einige Aufhellungen ab 10 Uhr – beschliesse ich die Tour durchzuführen und maile das den 12 Angemeldeten. Keine Absage, alle kommen mit. Chapeau!

Bei anhaltendem Regen fahren wir mit Bahn und Postauto nach Stein im Toggenburg, wo wir als erstes im Café/Konditorei Ziehler Kaffee und Gipfeli geniessen. Sehr freundliche, schnelle(!) Bedienung trotz vollem Haus. Wäre für ein schönes Frühstück eine Reise wert.

Bei leichtem Regen marschieren wir um 9.55h auf dem Strässchen bis vor Eggli und schnallen dort die Schneeschuhe an. Ab hier steigen wir über sanfte Hänge neben dem Dürrenbach hinauf und schon bald beginnt es zu schneien. Kurz vor Wier geht's auf dem Forststrässchen hinein in den schön verschneiten Wald.

Richtung Eggli in leichtem Regen



im verschneiten Wald



Kurzer Teehalt nach einer guten Stunde. Weiter führt der Weg in den teils steilen Schärswald.

erste Teepause



Hinter uns grüssen der Stockberg und im leichten Nebel die Felsköpfe des Goggeien. Kurz danach erreichen wir die Alp Schönenboden mit Sicht auf die Vorder Höhi und Farenstöggli, wo wir etwas essen und trinken.

Pause am Schönenboden

In der Skispur steigen wir Richtung Vorder Höhi weiter. Rechts oben zeigen sich die Wechten am Gulmen-Ostgrat und die darunter liegenden, beladenen Steilhänge.



weiter Richtung Vorder Höhi  
Hinten das Farenstöckli



Kurz danach gehen wir an der Vorder Höhi vorbei direkt zum Ostgrat, wo recht

den Wechten entlang

wenig Schnee liegt. Auf dem Weg zum Gulmen – er führt zuerst durch einen Steilhang (darum WT2) – liegt nur wenig Schnee, so dass man ihn gefahrlos begehen kann. Nach ¼ Std. erreichen wir den Ostgrat im Nebel und steigen neben der Wechte, manchmal durch Schneeverwehungen Richtung Gipfel, den wir über sanfte Hänge im Pulverschnee um 12.50h erreichen.



auf dem Ostgrat im  
Nebel und Schneetreiben



Gipfelritual Fotoshooting

Leider ist von der Umgebung, den Glarner-Alpen und dem Alpstein rein gar nichts zu sehen. Mit der Hoffnung auf etwas Windschutz steigen wir zur Alphütte kurz unterhalb des Gipfels ab, um dort etwas zu verpflegen. Es gibt aber weder Bänkli noch Vordach und so gibt es keinen guten Grund, hier länger zu verweilen.

Der Nebel ist inzwischen so dicht, dass die Spur kaum, manchmal gar nicht zu erkennen ist – alles nur weiss, Sicht vielleicht 20-30m, absolut keine Konturen. Kein Problem mit Schneeschuhen, mit Ski wäre es alles andere als ein Genuss! Trotzdem sind etliche Skitourengänger unterwegs. Der Abstieg bis kurz vor der Vorder Höhi verläuft problemlos. Hier biegen wir nach rechts Richtung Altschen ab. Wir folgen den Markierstangen, queren bald durch einen Hang hinunter und marschieren in einer Schneeschuhspur durch lockeren Wald Richtung Arvenbuel.

Kurz vorher kreuzen wir den Sessellift, wo ein Jugendskirennen im Gange ist. Erstaunlich, wie schnell die "Pingel" trotz schlechter Sicht unterwegs sind. Dann erreichen wir die grosse Ferienhaussiedlung und kurz danach das Berghotel Arvenbuel.

unterhalb Altschen  
wird es zu warm

Hier lassen wir den Tourentag zufrieden, bei bester Laune mit Kuchen, Hauskaffee, Bier umzuklingen, bis wir um 16.21h den Car der Autobetriebe Amden ganz in der Nähe besteigen können. Wir sind einhellig der Meinung, dass die Tour bei schönem Wetter noch einmal gemacht werden soll.

Herzlichen Dank allen Teilnehmern für die schöne Kameradschaft.

Peter

Bei etwas Wind, Schneefall und dichtem Nebel sind die Gipfelrituale recht rasch erledigt. Alle sind fröhlich und in bester Laune.



---

**Teilnehmer:**

Bea Lüthi, Marlis Tännler, Süsette und Armando Hutter, Daniela und Kurt Keller, Bernhard Grünenfelder, Norbert Koch, Andrea Hutter, Steve Sieber, Roland Städler, Armin Schmid, Peter Beyer

**Fotos:**

Peter Beyer, Bernhard Grünenfelder

**Tourenbericht:**

Peter Beyer